

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg - Jeden 1. DO im Monat:

## PEGELSTAND ELBINSEL



Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002. Bereits 2 Jahre später setzt Hamburg an zum „Sprung über die Elbe“: Politiker, Planer und Investoren. Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele?

Aus dem einstigen Hinterhof sollen Wilhelmsburg und die Veddel in wenigen Jahren Hamburgs zentraler Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Solarbauausstellung 2005, Gartenschau und Bau-Ausstellung – beides schon 2013 – beides international. Das globale Dorf Wilhelmsburg als Modell für die Probleme der Stadt im 21. Jahrhundert.

Positive, grundlegende Veränderungen sind überfällig – keine Frage. Wir freuen uns über die neue Aufmerksamkeit. Und so international, wie seine Bevölkerung heute schon ist, kann und sollte hier Neues, Zukunftsweisendes erprobt werden. Aber als Spielwiese einer gnadenlosen Standortkonkurrenz der Metropolen ist die Insel zu schade. Es geht nicht um Wachstum um jeden Preis. Qualitatives Wachstum ist angesagt!

**Insel der Zukunft? Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände!**

### Im JUNI stehen mit BILDUNG und BESCHÄFTIGUNG sozialpolitische Themen im Mittelpunkt

3 Jahre lang hat sich Gottfried Eich mit der von der EU geförderten „Entwicklungspartnerschaft Elbinsel“ darum gekümmert, die Zugänge zu Bildung und Arbeit in Wilhelmsburg und auf der Veddel zu verbessern. Anhand konkreter Beispiele berichtet er von Erfolgen und Fortschritten einerseits und Schwierigkeiten und Widerständen andererseits. Wie kann erreicht werden, dass die Menschen vor Ort von den geplanten Hamburger Großereignissen IGA und IBA wirklich profitieren? Zum erfolgreichen „Sprung über die Elbe“ gehören Bildung und Beschäftigung. Die Inseln brauchen ein Gesamtkonzept des Senats: Neben die Stadtentwicklungsbehörde gehören Schul-, Sozial- und Finanzbehörde gleichermaßen an den Tisch. Dass architektonische „Leuchttürme“ nicht ausreichen, zeigen schon die ersten Erfahrungen mit der Solarbauausstellung bei der Windmühle. Nur mit dem richtigen Anlauf lässt sich eine Bauchlandung vermeiden.

Am DO, den 2. Juni, 19 Uhr im Bürgerhaus

### **Ohne BILDUNG und BESCHÄFTIGUNG springt Hamburg zu kurz**

**Die Lehren aus 3 Jahren „Entwicklungspartnerschaft Elbinsel“**

**Referent und Gesprächspartner: GOTTFRIED EICH, Geschäftsführer der EP**

Weitere Infos zur Reihe Pegelstand Elbinsel unter [www.insel-im-fluss.de](http://www.insel-im-fluss.de)